Forschungsminister Costoiu informiert sich über Steinbeis

Arbeitssitzung im Wirtschaftsministerium

08./09.04.2013: Die hochrangige Wissenschaftsdelegation aus Rumänien besucht Stuttgart. Die Delegation unter Leitung von Forschungsminister Costoiu und Staatssekretär Prisecaru will Best-Practice aus Baden-Württemberg nach Rumänien holen. Fraunhofer IPA und das Steinbeis-Donau-Zentrum organisierten das Programm und überzeugten. Mit dabei auch der Rektor der Politehnika Bukarest, Prof. Darie, und der Präsident des Verbands der Software- und Elektroindustrie, H. Borcea. Rumänische Unternehmen sind wenig innovativ. Bei Zusammenarbeit von Hochschule und Industrie liegt das Land im weltweiten Vergleich auf Platz 115 (siehe Global Competitiveness Index 2011). Die Gründe dafür sind vielfältig. Jedenfalls sind sich Besucher und Gastgeber einig: die Situation muss und kann verbessert werden. Dazu soll in Bukarest ein Fraunhofer-Institut angesiedelt werden. Donau-Transferzentren nach dem Steinbeis-Modell sind bereits in Entwicklung. Darüber hinaus sollen die Erfahrungen von Steinbeis werden genutzt, den Technologietransfer in Rumänien landesweit zu fördern.
In Kürze will man sich in Bukarest treffen und Details absprechen. Wiedersehen sind zudem fest eingeplant auf dem Danube Education Forum in Alba Iulia (11./12.04.13), bei der JRC-Konferenz in Bratislava (16.05.13) und bei der internationalen Konferenz "Agriculture for Life, Life for Agriculture" in Bukarest (05.-08.06.13).

Ultima actualizare 09. August, 2013